REISEINFORMATION



FRANZÖSISCHE RIVIERA - BUSREISE FRANKREICH / FRANZÖSISCHE MITTELMEERKÜSTE

Côte D`Azur - Cannes - Nizza - Eze Village - Monaco - Montecarlo

Die französische Mittelmeerküste zählt zu den schönsten Kulturlandschaften Europas: Das Hinterland mit seinen romantischen Städtchen, die azurblaue Küste, das Farbenspiel von Sonne, Himmel und Meer.

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise nach Cannes, der Inbegriff an der französischen Riviera.

2. TAG: Nach dem Frühstück fahren Sie nach Monaco - die Stadt der Schönen und Reichen. Hauptsehenswürdigkeit ist der Grimaldi Palast mit seiner wundervollen Lage. Am Nachmittag fahren Sie über die Küstenstraße in das kleine Örtchen Eze Village, welches wie ein Adlerhorst hoch über der Riviera thront.

3. TAG: Heute geht es nach Nizza. Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Nizzas kennen: Die Promenade Anglais, den alten Hafen, den Platz Massena, uvm. Anschließend Rückfahrt in das elegante Cannes, wo Sie noch ganz gemütlich am Hafen, oder an der Croisette, bummeln können.

4. TAG: Kunst und Parfum im Hinterland der Riviera prägen den heutigen Tag. In Grasse, der heimlichen Hauptstadt des Parfums, werden Sie alles über die Geheimnisse der Duftherstellung erfahren. Im Anschluss geht es in das denkmalgeschützte Künstlerdorf Saint-Paul-de-Vence.

5. TAG: Heimreise

Hinweis:
Die Hotel-Klassifizierung entspricht der jeweiligen Landeskategorie.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen bus dich weg! Fernreisebus
- 4 x Übernachtung im ****Hotel De Paris in Cannes inkl. Frühstücksbuffet
- 4 x 3-Gang-Abendessen in einem Restaurant in Cannes
- 1 x Tagesausflug Fürstentum Monaco mit Reiseleitung

- 1 x Tagesausflug Nizza & Cannes mit Reiseleitung
- 1 x Tagesausflug Grasse & Saint-Paul
- 1 x Besichtigung der Parfümerie Fragonard

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Evtl. weitere Eintritte

HIGHLIGHTS

- Erlebnis & Kulturreise
- 100% Durchführungsgarantie

STÄDTE

Cannes

Die zweitgrößte Stadt der Côte d'Azur verdankt ihren Aufstieg dem englischen Lord Brougham, 1834 der Cholera wegen nicht nach dem gewohnten Nice konnte und deshalb in Cannes blieb, damals ein Fischerhafen mit 4000 Einwohnern. Er verbrachte fortan 34 Winter dort und machte Cannes zum bevorzugten Wintersitz der britischen Hocharistokratie. Zum Sommerbadeort mit zwei ausgedehnten Sandstränden wurde Cannes erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Vornehmlicher Schauplatz des Lebens ist die berühmte **Croisette**, die sich als breiter palmenbestandener Ufer-Boulevard vom Hafen mit dem Casino Municipal, dem Winter-Casino, bis zum Cap de la Croisette mit dem Palm Beach Casino hinzieht, in dem im Sommer gespielt wird. Etwa in der Mitte der Croisette, die im Süden von der Plage (= Strand), im Norden von Luxushotels und Appartementhäusern begleitet wird, liegt das 1949 errichtete **Palais des Festivals**, in jedem Frühjahr Schauplatz der Internationalen Filmfestspiele.



Nizza

In der **„Baie des Anges**" (Engelsbucht) - von den Hügeln der Alpenausläufer gegen rauhe Nordwinde geschützt - liegt die heitere Hauptstadt des Fremdenverkehrs mit der tropischen Vegetation in den zahlreichen Park- und Blumenanlagen. Bei Tag strahlend in der Sonne, bei Nacht von bunten Lichtern erleuchtet - das ist das moderne Nizza von heute, das auch zum bevorzugten Aufenthaltsort von Schriftstellern, Künstlern und Filmschaffenden wurde.

Einen reizvollen Gegensatz zu den modernen Bauten und weitläufigen Promenaden bildet die **malerische Altstadt**, die mit schmalen Gassen, engen Plätzen und dem **Blumenmarkt** am Cours Saleya die typische Atmosphäre einer Mittelmeerstadt

ausstrahlt. Den schönsten Blick über den Hauptort der französischen Riviera genießt man vom **Château**, einer anstelle der 1706 gesprengten Festung angelegten Parkanlage.

Nizza ist berühmt für seine Feste. Höhepunkt der Veranstaltungen ist der zehn Tage dauernde **Karneval** mit den farbenfrohen Umzügen und Blumenkorsos durch die Stadt.
GESCHICHTE:

Bereits im 5. Jh. v. Chr. gründeten die Griechen hier eine Handelsniederlassung und gaben ihr den Namen der Siegesgöttin „Nike". Aus dem „Nicaea" der römischen Zeit entstand der Name Nizza. Die Römer gründeten auch die Stadt Cemenelum - einst Hauptstadt der Seealpen und heutiger Vorort **Cimiez** -, von der noch Reste römischer Bäder und Wohnanlagen vorhanden sind. Im Mittelalter wurde Nizza durch rege Handelstätigkeit zur internationalen Stadt, die seit 1388 zur Grafschaft Savoyen gehörte. Nach dem Sieg der Franzosen über die Österreicher in Oberitalien (1859) fiel Nizza mit Savoyen an Frankreich und trägt seither den Namen Nice. Aufgrund ihrer einmaligen Lage wuchs im 19. Jh die Bedeutung der Mittelmeerstadt als Zentrum des internationalen Fremdenverkehrs.
SEHENSWÜRDIGKEITEN:

PLACE MASSENA: Der von schönen Gebäuden mit Arkaden im genuesischen Stil umgebene Platz bildet den architektonischen Mittelpunkt der Stadt. Nordöstlich liegt das **Casino Municipal**, in dem neben allen Glücksspielen auch Theateraufführungen und Gemäldeausstellungen veranstaltet werden. Im Südwesten erstreckt sich der mit Palmen und exotischen Pflanzen bewachsene Park **„Jardin Albert I."** mit der Freilichtbühne und „Fontaine des Tritons" bis zur **Promenade des Anglais**, der berühmten Strandpromenade.

CHAPELLE DE LA MISERICORDE: Die barocke Kapelle stammt aus dem 18. Jh und beherbergt mit der Altartafel „Vierge de la Miséricorde" ein Juwel der Malerschule von Nizza aus dem 15. Jh.

PALAIS LASCARIS: In der malerischen Altstadt befindet sich der Palast aus dem 17. Jh mit schönen Innenräumen im genuesischen Stil aus dem 17. und 18. Jh. Besonders sehenswert ist der monumentale Treppenaufgang im Inneren.

LE CHATEAU: Über der Altstadt erhebt sich der Hügel, auf dem einst die Festung stand. Zu der heutigen Parkanlage mit dem Aussichtsplateau führt auch ein Aufzug. In die Flanke des Felsenbergs wurde ein Gefallenen-Ehrenmal eingebaut.

PORT LYMPIA: Der von 1751 bis 1900 ausgebaute und vergrößerte Hafen bietet mit seinen Segelbooten und Motoryachten ein buntes südländisches Bild.

CIMIEZ: Der Vorort von Nizza wurde einst von den Römern als „Cemenelum" gegründet. Im Parc des Arènes findet man noch Reste römischer Bäder und Wohnungen, einer christlichen Basilika und einer Taufkapelle aus dem 5. Jh sowie ein Amphitheater für 4.000 Zuschauer aus dem 1. Jh. In der Villa des Arènes befinden sich das Matisse-Museum und ein archäologisches Museum. Die Pfarrkirche von Cimiez mit der eigenartigen Fassade im gotischen Troubadour-Stil (1845) und der Vorhalle von 1662 besitzt drei wertvolle Altartafeln der Brüder Brea aus dem 15. Jh. Auf dem von einem Garten im italienischen Stil umgebenen Friedhof ruhen die Maler Matisse und Dufy.



Monaco

Monaco ist der Inbegriff des Reichtums und der Steuerfreiheit, obwohl nur die rund 4000 „echten" Monegassen keine Steuern zahlen und auch keinen Militärdienst leisten müssen. Mit einer Fläche von 192 ha ist es nach dem Vatikan **der zweitkleinste Staat in Europa.**

Der kleine Staat wurde 1228 von den Grimaldis gegründet und wird heute noch von den Fürsten dieser Familie regiert, gegenwärtig ist dies Fürst Albert II. Die Hauptstadt Monaco wurde auf einem ins Meer vorspringenden Felsen erbaut. Berühmt sind außer dem **Fürstenschloss** das **Ozeanographische Museum** mit einem der größten Aquarien Europas, der **Botanische Garten** und natürlich das **Spielcasino von Monte Carlo**.
Fürstenschloss Monaco – „Palais du Prince“:

Über der malerischen Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und schattigen kleinen Plätzen erhebt sich das Fürstenschloss. Einige Teile des Baus reichen in das 13. Jahrhundert zurück. Die mächtigen Befestigungsanlagen stammen aus dem 17. Jahrhundert. Auf dem weiten Vorplatz mit seinen Kanonen findet täglich zur Mittagszeit (um 11.55 Uhr) das Spektakel der Wachablösung statt.



Grasse

Grasse liegt in den Hügeln nördlich von Cannes an der französischen Riviera. Die Stadt ist bekannt für ihre alteingesessene Parfümindustrie, mit deren traditionsreichem Erbe sich das Musee International de la Parfumerie im Stadtzentrum beschäftigt. Große Parfümerien wie Fragonard, Molinard oder Galimard haben Führungen im Angebot. In der Kathedrale in der Altstadt von Grasse, ehemals römisch-katholischer Bischofssitz, sind zahlreiche Gemälde zu besichtigen, darunter auch einige Werke von Rubens.

Saint Paul

Saint-Paul-de-Vence ist eine französische Stadt mit 3456 Einwohnern (Stand 1. Januar 2016) im Département Alpes-Maritimes in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur. Saint-Paul liegt im Arrondissement Grasse und gehört zum Kanton Villeneuve-Loubet. Der Ort bedeckt eine Fläche von 7,26 Quadratkilometern.Die Kommune ist Mitglied im Gemeindeverband Sophia Antipolis.

AUSFLUGSZIELE

Côte d’Azur

Wer hat nicht schon vom unvergleichlich blauen Meer, dem Glanz von Cannes und der Schönheit der Dörfer im Einfluss der Provence geträumt. Die Côte d'Azur vereint all dies - das Meer mit herrlichen Stränden und Landschaften von atemberaubender Schönheit, verbringen Sie also Ihren nächsten Urlaub einfach mal in einem Ferienhaus an der Côte d'Azur. Schöne Feriendomizile finden Sie auch bei BestFewo. Entdecken Sie die Städte der Cote d'Azur an den Stränden des Mittelmeeres mit Nizza als bekannteste und größte Stadt und seiner berühmten "Promenade des Anglais". Erkunden Sie auch das Hinterland mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Cote d'Azur und seinen Traditionen und qualitativ hochwertigem Kunsthandwerk.

Cannes

CANNES

Die zweitgrößte Stadt der Côte d’Azur verdankt ihren Aufstieg dem englischen Lord Brougham, 1834 der Cholera wegen nicht nach dem gewohnten Nice konnte und deshalb in Cannes blieb, damals ein Fischerhafen mit 4000 Einwohnern. Er verbrachte fortan 34 Winter dort und machte Cannes zum bevorzugten Wintersitz der britischen Hocharistokratie. Zum Sommerbadeort mit zwei ausgedehnten Sandstränden wurde Cannes erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

Vornehmlicher Schauplatz des Lebens ist die berühmte **Croisette**, die sich als breiter palmenbestandener Ufer-Boulevard vom Hafen mit dem Casino Municipal, dem Winter-Casino, bis zum Cap de la Croisette mit dem Palm Beach Casino hinzieht, in dem im

Sommer gespielt wird. Etwa in der Mitte der Croisette, die im Süden von der Plage (= Strand), im Norden von Luxushotels und Appartementhäusern begleitet wird, liegt das 1949 errichtete **Palais des Festivals**, in jedem Frühjahr Schauplatz der Internationalen Filmfestspiele.

LÄNDER

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rheinbis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickelten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

REISEBILDER











REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

o Allergie- / Impfpass

o EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)

o Bargeld (Euro)

o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)

o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)

o Unterlagen Reiseversicherung

o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)

o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)

o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)

o Regenschirm

o Nackenkissen

o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit